

AMTSBLATT



FÜR DIE STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ / AMTSKE ŁOPJENO ZA MĚSTO COTTBUS/CHÓŠEBUZ

In dieser Ausgabe

AMTLICHER TEIL

- | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>SEITE 1 BIS 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule | <p>SEITE 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Bekanntmachung zur Namensgebung von Erschließungsstraßen im Ortsteil Gallinchen | <p>SEITE 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wózjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskość k bergarjam wuchowaś - wokrejsnej reformje zajzowaś” | <p>SEITE 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Bekanntmachung über die Einziehung öffentlicher Straßenverkehrsanlagen • Bundestagswahl am 24. September 2017 Kreiswahlvorschläge im Wahlkreis 64 Cottbus - Spree-Neiße |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachung

Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl. Bbg. I S. 286 ff) in der jeweils geltenden Fassung und der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. Bbg. Teil I S. 174 ff) in der jeweils geltenden Fassung und § 1 der Satzung der Volkshochschule Cottbus vom 27.04.2011 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz in ihrer Sitzung am 28.06.2017 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für die Volkshochschule Cottbus beschlossen.

§ 1 Teilnahme

- Die Anmeldung zu einer Weiterbildungsveranstaltung der Grundversorgung entsprechend Brandenburgischem Weiterbildungsgesetz erfolgt unter Verwendung des entsprechenden Anmeldeformulars schriftlich oder online. Pro Teilnehmer ist eine Anmeldekarte auszufüllen. Der Teilnehmer gibt mit der Anmeldung die Einwilligung, seine Daten elektronisch speichern zu lassen. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Reservierung eines Kursplatzes kann telefonisch erfolgen und erlischt nach 7 Tagen.
Mit der Buchung erhält der Teilnehmer die Teilnahmebestätigung.
- Eine Kündigung des Unterrichtsvertrages seitens des Teilnehmers hat in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle der Volkshochschule zu erfolgen. Der Erstattungsanspruch des Kursentgeltes wird in § 3 Absatz 7 geregelt.
- Auf Wunsch wird über die tatsächliche Kursteilnahme ein schriftlicher Nachweis ausgestellt.
Dafür wird eine Gebühr auf Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Cottbus/Chóšebuz in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

§ 2 Kurse

- Die Kurse gliedern sich in Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten. Abweichende Regelungen im Einzelfall werden im jeweiligen Semesterprogramm gesondert ausgewiesen.
Die Unterrichtseinheit ist Grundlage der Entgeltberechnung.
- Die Teilnahme an den Kursen ist nur mit gültiger Teilnahmebestätigung möglich. Diese ist bei Beginn der Veranstaltung der Lehrkraft vorzulegen.
- Kriterium für die Kursdurchführung ist die Zahl der tatsächlichen Teilnehmer bei Veranstaltungsbeginn. Die Volkshochschule behält sich vor, Kurse wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

§ 3 Entgelte

- Für Weiterbildungsveranstaltungen der Grundversorgung entsprechend Brandenburgischem Weiterbildungsgesetz betragen die Mindestentgelte pro Unterrichtseinheit:

Bereiche	
Sprachen, Arbeit und Beruf (außer Informatik), Spezial	3,00 €
Gesundheit	3,10 €
Gesellschaft, Kunst und Kultur	3,30 €
Informatik	3,60 €

Die Teilnehmerzahl von 4 darf nicht unterschritten werden.
- Wird die für einen Kurs zu Grunde gelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht und kann der Kurs dadurch nicht wie geplant durchgeführt werden, so kann bei ausdrücklichem Einverständnis der übrigen Teilnehmer der Differenzbetrag auf die Teilnehmer umgelegt und der Kurs realisiert werden.
- Werden Weiterbildungsveranstaltungen der Grundversorgung entsprechend Brandenburgischem Weiterbildungsgesetz als Intensivkurs angeboten, betragen die Mindestentgelte pro Unterrichtseinheit:

Bereiche

Sprachen, Arbeit und Beruf (außer Informatik), Spezial	7,00 €
Gesundheit	7,50 €
Gesellschaft, Kunst und Kultur	8,00 €
Informatik	8,50 €

- Werden in einem Kurs Lehrwerke bzw. Verbrauchsmaterialien benötigt, werden diese im Programm ausgewiesen und sind vom Teilnehmer selbst zu stellen. Materialkosten, die für einen Kurs angegeben sind, müssen im Kurs bei der Lehrkraft erstattet werden.

Für die Anfertigung von Kopien von Unterrichtsmaterialien im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften werden 0,05 € je Blatt erhoben.

- Die Pflicht zur Zahlung des Entgeltes entsteht mit der rechtsverbindlichen Teilnahmebestätigung. Die Entgelte werden bei Kursbeginn mit einer Frist von 14 Tagen fällig. Der Teilnehmer erhält in der Regel eine Rechnung und muss danach die Zahlung per Überweisung vornehmen. Wünscht er keine Rechnung, kann die Zahlung auch in der Geschäftsstelle in bar oder per EC-Karte erfolgen. Erfolgt keine fristgemäße Zahlung, wird der Teilnehmer von der Kursteilnahme ausgeschlossen.

Die Entgelte können entsprechend des § 25 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Brandenburg im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

- Empfänger von laufenden Leistungen nach SGB II und XII, Asylbewerberleistungsgesetz und Bezieher von Wohngeld erhalten bei der Kursanmeldung, soweit nicht eine Erstattung des Entgeltes durch Dritte an den Teilnehmer erfolgt, eine Ermäßigung von 50% des Kursentgeltes.

Bei der Anmeldung ist der Bescheid vorzulegen. Eine rückwirkende Ermäßigung nach Kursbeginn erfolgt nicht. Eine Ermäßigung von Kosten für Verbrauchsmaterialien erfolgt nicht.

Fortsetzung auf Seite 2

Impressum: Herausgeber: Stadt Cottbus/Chóšebuz, Der Oberbürgermeister; verantwortlich: Pressebüro, Jan Gloßmann; Redaktion: Elvira Fischer, Rathaus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Telefon: 0355 612-2016, Fax: 0355 612-132016; Verlag: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH, Wernerstraße 21, 03046 Cottbus; Vertrieb: Das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus/Chóšebuz / Amtske łopjeno za město Cottbus/Chóšebuz“ erscheint mit Ausnahme der Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung mindestens einmal im Monat. Es wird mit der Zeitung „Der Märkische Bote“ kostenlos an die Cottbuser Haushalte verteilt. Für Personen, die von dieser Verteilung nicht erreicht werden, liegt das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus/Chóšebuz / Amtske łopjeno za město Cottbus/Chóšebuz“ im Rathaus (Neumarkt 5, Foyer) und im Technischen Rathaus (Karl-Marx-Straße 67, Foyer) kostenlos aus. Im Pressebüro, Rathaus, Neumarkt 5, ist ein Abonnement zum Preis von 37,00 Euro jährlich möglich. Auflagehöhe: 60.000 Exemplare

AMTLICHER TEIL**Fortsetzung von Seite 1**

- 7) Das Entgelt wird in voller Höhe erstattet, wenn ein Kurs nicht zustande kommt. Das Entgelt wird in Höhe des anteiligen Entgeltes je Unterrichtseinheit erstattet, wenn einzelne Unterrichtseinheiten nicht zustande kommen oder ein Kurs nicht zu Ende geführt werden kann.

Das Entgelt kann im Einzelfall gänzlich bzw. anteilig erstattet werden, wenn

- eine Teilnahme durch Erkrankung, Wegzug, berufliche Tätigkeit bzw. andere schwerwiegende Gründe glaubhaft verhindert wird
- eine Teilnahme wegen notwendiger Änderung der Kurszeit oder des Kursortes unzumutbar ist.

In diesen Einzelfällen bedarf es einer umgehenden schriftlichen Kündigung unter Angabe und gegebenenfalls Nachweis der Gründe. Bei Erstattung im Einzelfall wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 5,00 € einbehalten. Die Erstattung erfolgt bargeldlos. Dazu ist der Volkshochschule eine Bankverbindung mitzuteilen.

§ 4 Gutscheine

In der Volkshochschule können Gutscheine zu einem individuell festgelegten Wert erworben werden. Diese können nur durch Buchung von Kursen verrechnet werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

§ 5 Ordnung

Die Stadt Cottbus/Chóšebuz haftet nicht für den Verlust von privaten Gegenständen und Sachen der Teilnehmer. Beschädigungen an Geräten und Inventar sind der Lehrkraft unverzüglich mitzuteilen. Im Rahmen der Kurse genutzte Geräte, Inventargegenstände, Einrichtungen und Räume sind sorgsam zu behandeln und jede Beschädigung und Verunreinigung ist zu unterlassen. Für entstandene Schäden haftet der Verursacher.

Dem Kursleiter steht das Hausrecht zu.

§ 6 Inkrafttreten

Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Cottbus/Chóšebuz, 29.06.2017

gez. **Holger Kelch**
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Amtliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 1 Abs. 2 der Benennungs- und Umbenennungssatzung (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.2005, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Cottbus, Nr. 19 vom 31.12.2005), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus in ihrer 31. Tagung am 28.06.2017 mit Beschluss-Nr. IV-039-31/17 folgende Namensgebungen der Erschließungsstraßen im Bebauungsplan „Waldparksiedlung“ im Ortsteil Gallinchen beschlossen.

Öffentliche Straßenverkehrsfläche

Waldparksiedlung - Sedliščo w gólnem parku

Private Straßenverkehrsfläche

Am Waldpark - Pší gólnem parku

Die beschlossenen Namen treten am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Cottbus, 05.07.2017

gez. **Holger Kelch**
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Stadt Cottbus/Chóšebuz
Der Oberbürgermeister
Abstimmungsbehörde
Stimmkreise 43 und 44
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“

Die Vertreter der Volksinitiative „Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

29. August 2017 bis zum 28. Februar 2018

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **28. Februar 2018**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 1. März 2002 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde bis Mittwoch, den 28. Februar 2018, 16 Uhr unterstützt werden:

Eintragungsstelle Nr. 1:

**Stadtverwaltung Cottbus,
Fachbereich Bürgerservice/Stadtbüro,
Raum 2.131 (2. Etage),
Karl-Marx-Straße 67,
03044 Cottbus,**

Eintragungszeiten:

Montag: 07:30 Uhr – 15:00 Uhr
(außer 25.09.2017, 02.10.2017,
30.10.2017, 25.12.2017, 01.01.2018)
Dienstag: 07:30 Uhr – 18:00 Uhr
(außer 03.10.2017, 31.10.2017, 26.12.2017)
Mittwoch: 07:30 Uhr – 15:00 Uhr
(außer 28.02.2018)
Donnerstag: 07:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag: 07:30 Uhr – 13:00 Uhr

Zusätzlich:

Mittwoch, den 28.02.2018 07:30 Uhr – 16:00 Uhr

Eintragungsstelle Nr. 2:
**Stadtteilladen Schmellwitz,
Zuschka 27 (Ladenzeile),
03044 Cottbus**

Eintragungszeiten: 05.09.2017, 10.10.2017,
07.11.2017, 05.12.2017,
02.01.2018 und 06.02.2018,
jeweils 09:00 Uhr – 12:30 Uhr

Eintragungsstelle Nr. 3:
**Soziokulturelles Zentrum,
Zielona-Gora-Straße 16,
03048 Cottbus**

Eintragungszeiten: 05.09.2017, 10.10.2017,
07.11.2017, 05.12.2017,
02.01.2018 und 06.02.2018,
jeweils 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person

schriftlich, elektronisch: www.cottbus.de oder
per E-Mail: (wahlen@cottbus.de),
per Fax: 0355 612-133305
oder mündlich:
(zur Niederschrift)
Stadtverwaltung Cottbus,
Fachbereich
Bürgerservice/Stadtbüro,
Raum 2.131 (2. Etage),
Karl-Marx-Straße 67,
03044 Cottbus,

bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer we-

AMTLICHER TEIL

gen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 28. Februar 2018, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“

Wir, die Unterzeichner dieser Volksinitiative, wollen, dass unsere Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem jetzigen Bestand erhalten bleiben, um Bürgernähe zu gewährleisten.

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Beschluss des Landtags Brandenburg vom 13. Juli 2016 (Drucksache 6/4528-B - Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019) wird hiermit aufgehoben.
- II. Die Landkreise Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und die Landeshauptstadt Potsdam bleiben in ihrem Bestand erhalten. Gebietsänderungen oder Einkreisungen sollen nicht gegen den Willen der bestehenden Landkreise und kreisfreien Städte vollzogen werden.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltungen mittels interkommunaler Zusammenarbeit einschließlich der dazu erforderlichen Gesetzentwürfe vorzulegen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter

Vertreter:	Stellvertreter:
Hans Lange Glöviziner Straße 1 19357 Karstädt OT Premslin Prignitz	Marek Wöller-Beetz Badestraße 17 17291 Prenzlau Uckermark
Bernd Albers Falkenstraße 26b 14532 Stahnsdorf Potsdam-Mittelmark	Klaus Rocher Kurze Straße 1 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow Teltow-Fläming
Dr. Dietlind Tiemann Neue Weinberge 21 14776 Brandenburg an der Havel	Holger Kelch Virchowstraße 7 03044 Cottbus
Hans-Peter Goetz Wiesenstraße 17 14513 Teltow Potsdam-Mittelmark	Olaf Klempert Fürstenwalder Straße 1 15848 Rietz-Neuendorf Oder-Spree
Michael Oecknigk Palombinistraße 30 04916 Herzberg (Elster) Elbe-Elster	Daniel Mende Wahrenbrücker Straße 2a 03253 Schönborn Elbe-Elster

Cottbus/Chóšebuz, 01.08.2017

Im Auftrag
gez. Carsten Konzack
Fachbereichsleiter Bürgerservice

Město Chóšebuz
Wuŝy ŝolta
Wótgłosowańske zastojnstwo
Głosowańske wokrejsje 43 a 44
Karla Marxowa droga 67
03044 Chóšebuz

Wózjawjenje

**wó pšewježenju ludowego
póžedanja „Bliskosć k
bergarjam wuchowaš –
wokrejsnej reformje
zajžowaš“**

Zastupniki ludoweje iniciatiwy „Bliskosć k bergarjam wuchowaš – wokrejsnej reformje zajžowaš“ su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo tšešina clonkow krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšešiwu dopušćenju ludowego póžedanja zapódali.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do głosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

29. awgusta 2017 do 28. februara 2018

ze zapisanim do wupožonych zapisańskich lisčinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaš. Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lisčiny jano pla togo wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaš, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo gławne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pód pisnikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaš.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahlG) wšyknje nimске bergarki a bergarje, kenž w casu zapisanja abo nejpóždzej dnja **28. februara 2018**

- swójo 16. žywjenske lěto dopólnili, pótakem se pšed 1. měrcem 2002 narožili su,
- nanejmenjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydlenje maju abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólowańskego pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanja ze zapisanim do zapisańskich lisčinow

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupožonych zapisańskich lisčinow w slědujucých zapisańskich rumnosćach wótgłosowańskego zastojnstwa do srjody, 28. februara 2018, zeger 16.00 góž. pódpěrowaš:

Zapisańske město cysło 1:
Měšćańske zastojnstwo Chóšebuz,
Fachowy wobcerk Bergarski
serwis/Měšćański běrow,
špa 2.131 (2. nastwark),
Karla Marxowa droga 67,
03044 Chóšebuz,

Zapisańske case:

pónjezele: 07:30 – 15:00 góž.
(nic 25.09.2017, 02.10.2017, 30.10.2017,
25.12.2017, 01.01.2018)

walteru: 07:30 – 18:00 góž.
(nic 03.10.2017, 31.10.2017, 26.12.2017)

srjodu: 07:30 – 15:00 góž.
(nic 28.02.2018)

stwórtk: 07:30 – 18:00 góž.

pětk: 07:30 – 13:00 góž.

pšidatnje:
srjodu, dnja 28.02.2018, 07:30 – 16:00 góž.

zapisańske městno cysło 2:
Měšćańskožělny wobchod Chmjelow,
Cužka 27 (wobchodowa cera),
03044 Chóšebuz

zapisańske case: 05.09.2017, 10.10.2017,
07.11.2017, 05.12.2017,
02.01.2018 a 06.02.2018,

stawnje 09:00 – 12:30 góž.

zapisańske městno cysło 3:
Sociokulturny centrum,
Zielonogórska droga 16,
03048 Chóšebuz

zapisańske case: 05.09.2017, 10.10.2017,
07.11.2017, 05.12.2017,
02.01.2018 a 06.02.2018,

stawnje 13:30 – 17:00 góž.

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich lisčinow zapisaš, maju se wó swójeje wósobje wupokazaš (§ 7 wótstawk 1 jadnańskego póředa ludowego póžedanja – VVVBbg).

Čtož se do zapisańskeje lisčiny zapisuju, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaš. Mimo pódpisa muse se famlijowe mě, pšedmě, žen naroženja, bydleniske město a bydlenje, pla wěcej bydlenjow gławne bydlenje abo wšedne pšebywanje, ako teke žen zapisanja zapisaš, tak až se daju derje cyaš (§ 18 wótstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wžeš.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha njejsu w póložnju, zapisanje sami wugbaš a to z pokazku na swóje brach napisas daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lisčiny zapisu (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha do zapisańskeje rumnosći pšis njamógu, abo jano pód njejši pšiwajobnymi šěžkosćami tam dojš mógu, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daš, swójo zapisańske pšawo wugbaš. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu poľnomóc wupisaš (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVBbg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraš. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jadneje wót njeje spoľnomócnojoneje wósoby

pisnje, elektroniski: www.cottbus.de
abo pšez email: (wahlen@cottbus.de),
pšez faks: 0355 / 612 133305

abo wustnje:
(za napisanje) Měšćańske zastojnstwo
Chóšebuz,
Fachowy wobcerk Bergarski
serwis / Měšćański běrow,
špa 2.131 (2. nastwark),
Karla Marxowa droga 67,
03044 Chóšebuz

we wótgłosowańskem zastojnstwje stajis, w kótaremž do zapisanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo gławne bydlenje, abo swójo wšedne pšebywanje ma. Pšis elektroniski stajonej pšosbje musy se žen naroženja pšosbu stajuceje wósoby pódas (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby njejo dowólone.

Pšosbu stajeca wósoba móžo pšis stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby) wużywaš (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg).

AMTLICHER TEIL

Fortsetzung von Seite 3

Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pśed zakónčenim zapisańskego casa póżedaš (§ 8a wótstawk 5 VVVBbg).

Za listowe zapisanje trěbne pódložki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póżedanje stajucej wósobje dermo pšipósćelu.

Zapisaš musy se wósobinski. Chtož dla šělnego bracha w položnju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjasć, móžo pomoc jadnej wósoby (pomocna wósoba) wužywaš (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem łopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšěsiwo wótgłosowańskemu zastojnstwuju město pšisegi wobwěšćić, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póżedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótědała (§15 wótstawk 7 VAGBbg).

Pši listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódane měštno wótspólaš, až zapisański list nanejpóźdžej 28. februara 2018, až do 16.00 gózin dojzo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pširědnjo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem měštnje wótědaš.

Pominane ludowe póżedanje ma slědujucy pšłowny tekst:

„Bliskosć k bergarjam wuchowaš – wokrejsnej reformje zajžowaš”

My, pódpisarje teje ludoweje iniciatiwy, comy, až naše wokrejsje a bžezwokrejsne města w jich nětejsnej strukturje za wóstanu, aby se bliskosć k bergarjam zarucyła.

Daš Krajny sejm wobzamknjo:

I. Wobzamknjenje Krajnego sejma Bramborska z dnja 13. julija 2016 (šišćanka 6/4528-B – pšedłoga pšikłada za reformu zastojńskeje struktury 2019) se z tym wót-pórajo.

II. Wokrejsje Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming a Uckermark ako teke bžezwokrejsne města Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) a stolica kraja Potsdam za wóstanu w jich nětejsnej strukturje. Změny teritorija abo zarědowanje do wokrejsow njedeje se pšěsiwo wóli wobstojecych wokrejsow a bžezwokrejsnych městow wuwjasć.

III. Krajne kněžarstwo se napomina, koncept za pólěpšenje wugbalosći komunalnych zastojnstwow z pomocu interkomunalnego sobužěla inkluziwnje k tomu trěbne pšedłogi kaznjow pšedpóložyš.

Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow

zastupniki: zastupowarje:

Hans Lange Glöwziner Straße 1 19357 Karstädt OT Premslin Prignitz	Marek Wöller-Beetz Badestraße 17 17291 Prenzlau Uckermark
----------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------

Bernd Albers Falkenstraße 26b 14532 Stahnsdorf Potsdam-Mittelmark	Klaus Rocher Kurze Straße 1 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow Teltow-Fläming
----------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Dr. Dietlind Tiemann Neue Weinberge 21 14776 Brandenburg an der Havel	Holger Kelch Virchowstraße 7 03044 Cottbus
--------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------

Hans-Peter Goetz Wiesenstraße 17 14513 Teltow Potsdam-Mittelmark	Olaf Klempert Fürstenwalder Straße 1 15848 Rietz-Neuendorf Oder-Spree
---------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

Michael Oecknigk
Palombinistraße 30
04916 Herzberg (Elster)
Elbe-Elster

Daniel Mende
Wahrenbrücker Straße 2a
03253 Schönborn
Elbe-Elster

Chóšebuz, dnja 01.08.2017

W nadawku
pódp. Carsten Konzack
wjednik fachowego wobcerka Bergarski serwis

Amtliche Bekanntmachung Einziehung öffentlicher Straßenverkehrsanlagen

Öffentliche Anhörung

Die Stadtverwaltung Cottbus gibt hiermit die Absicht der straßenrechtlichen Einziehung auf der Grundlage des § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I [GVBl. I] Nr. 15), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I, Nr. 17), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Oktober 2011 (GVBl. I, Nr. 24), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl. I, Nr. 3), geändert durch Gesetz vom 04. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 27), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32) folgender noch öffentlicher Straßenverkehrsanlage bekannt:

- **Universitätsplatz
Durchwegung nördlich Sielower Straße Nr. 14 und
Gehege durch die öffentliche Grünfläche**

Sofern damit in Rechte Beteiligter (Straßenbenutzer, Anlieger) eingegriffen wird, haben diese Gelegenheit, innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung Einwände vorzubringen.

Der Lageplan, in dem die einzuziehende Straßenfläche gekennzeichnet ist, und die Begründung können innerhalb dieser Frist im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Karl-Marx-Straße 67, Technisches Rathaus, Zimmer 4.103 während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Hinweise:

Mit dieser Absichtserklärung wird ein Verwaltungsverfahren eingeleitet, was zu dem Ergebnis führt, die Rechte und Pflichten der Stadt Cottbus als Träger der Straßenbaulast und Verkehrssicherungspflichtige (§§ 9, 9a und 10 BbgStrG) aufzuheben. Belange des Straßenverkehrsrechts oder anderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen werden von diesem Verfahren grundsätzlich nicht berührt.

Cottbus, 13. Juli 2017

gez. **Holger Kelch**
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Bundestagswahl am 24. September 2017 Kreiswahlvorschläge im Wahlkreis 64 Cottbus - Spree-Neiße

Gemäß § 26 Abs. 3 Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570), in Verbindung mit § 38 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570), werden die vom Kreiswahlaustruss in seiner Sitzung am 28. Juli 2017 zugelassenen Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis 64 (kreisfreie Stadt Cottbus und Landkreis Spree-Neiße) öffentlich bekannt gemacht:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Name, Vornamen: Dr. Schulze,
Klaus-Peter Friedrich Walter
Geburtsjahr: 1954
Geburtsort: Döbern
Beruf oder Stand: Dipl.-Lehrer, MdB
Anschrift: Brunnenstraße 3,
03159 Döbern

2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Name, Vornamen: Freese, Ulrich Ronald
Geburtsjahr: 1951
Geburtsort: Drevenack
Beruf oder Stand: MdB
Anschrift: Spreeaue 30,
03130 Spremberg

3. DIE LINKE (DIE LINKE)

Name, Vornamen: Kaufhold, Birgit Doris
Geburtsjahr: 1961
Geburtsort: Altdöbern
Beruf oder Stand: Dipl.-Ing. (FH)
Erkundungsgeologie
Schäfererweg 16 a,
03130 Spremberg

4. Alternative für Deutschland (AfD)

Name, Vornamen: Spring-Räumsschüssel,
Helene Marianne
Geburtsjahr: 1946
Geburtsort: Guben
Beruf oder Stand: Ingenieurökonom
Anschrift: Byhlerer Straße 16,
03044 Cottbus

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)

Name, Vornamen: Renner, Wolfgang Jürgen
Geburtsjahr: 1958
Geburtsort: München
Beruf oder Stand: Dipl.-Biologe, Naturparkleiter
Anschrift: Byhleguher Dorfstraße 100,
15913 Byhleguhre-Byhlen

7. Freie Demokratische Partei (FDP)

Name, Vornamen: Staudacher, Jeff
Geburtsjahr: 1987
Geburtsort: Forst (Lausitz)
Beruf oder Stand: Referendar Lehramt
Anschrift: Tagorestraße 3,
03149 Forst (Lausitz)

11. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Name, Vornamen: Vierrath, Gisela Renate
Geburtsjahr: 1951
Geburtsort: Altdöbern
Beruf oder Stand: Kundenbetreuerin
Anschrift: Georg-Schlesinger-Straße 6,
03042 Cottbus

14. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

Name, Vornamen: Mack, Torsten
Geburtsjahr: 1967
Geburtsort: Ludwigslust
Beruf oder Stand: Studienrat im Ruhestand
Anschrift: Bonnaskenstraße 15,
03044 Cottbus

16. Parteilos und Unabhängig für die Region

Name, Vornamen: Fleischhauer, Helmut Paul
Geburtsjahr: 1947
Geburtsort: Muckum j. Rödighausen
Beruf oder Stand: Rentner
Anschrift: Käthe-Kollwitz-Straße 2 A,
03149 Forst (Lausitz)

Schober
Kreiswahlleiter